

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

20. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 3. März 1966

Nummer 13

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
1110	7. 2. 1966	Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen	65
301 2005	15. 2. 1966	Verordnung über die örtliche Zuständigkeit der Landgerichte und der Oberlandesgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Verfahren nach dem Aktiengesetz und dem Einführungsgesetz zum Aktiengesetz	65

1110

Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen

Vom 7. Februar 1966

Auf Grund des § 13 des Landeswahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 1962 (GV. NW. S. 97) und des Gesetzes vom 24. September 1963 (GV. NW. S. 305) hat der Landeswahlausschuß wie folgt beschlossen:

In der Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen vom 4. März 1965 (GV. NW. S. 55) erhält die Abgrenzung des Wahlkreises 116 — Unna II — folgende Fassung:

Vom Landkreis Unna Gemeinden Kamen, Unna, Ämter Fröndenberg, Unna-Kamen.

Düsseldorf, den 7. Februar 1966

Der Landeswahlleiter
des Landes Nordrhein-Westfalen
als Vorsitzender des Landeswahlausschusses

Dr. Rietdorf

— GV. NW. 1966 S. 65.

301
2005

Verordnung über die örtliche Zuständigkeit der Landgerichte und der Oberlandesgerichte des Landes Nordrhein- Westfalen in Verfahren nach dem Aktiengesetz und dem Einführungsgesetz zum Aktiengesetz

Vom 15. Februar 1966

Auf Grund

1. der §§ 98 Abs. 1 Satz 2, 99 Abs. 3 Satz 8, 132 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089) sowie der §§ 30 Satz 3, 34 Satz 7 des Gesetzes über die Umwandlung von Kapitalgesellschaften und bergrechtlichen Gewerkschaften in der Fassung des § 39 Abs. 1 Nr. 9 des Einführungsgesetzes zum Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1185),
2. der §§ 98 Abs. 3, 363 Abs. 1, 366 Abs. 4, 370 Abs. 1, 377 Abs. 1, 384 Abs. 6, 386 Abs. 3, 389 Abs. 5, 393 Abs. 3 des Aktiengesetzes,
des § 27 des Einführungsgesetzes zum Aktiengesetz, des § 3 Satz 2 des Gesetzes über Kapitalanlagegesellschaften in der Fassung des § 34 Abs. 1 Nr. 1 des Einführungsgesetzes zum Aktiengesetz,

- des § 35 Abs. 3 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen in der Fassung des § 37 Abs. 1 Nr. 3 des Einführungsgesetzes zum Aktiengesetz und des § 77 Abs. 1 Satz 2 des Betriebsverfassungsgesetzes in der Fassung des § 40 Abs. 1 Nr. 4 des Einführungsgesetzes zum Aktiengesetz
— jeweils in Verbindung mit § 98 Abs. 1 Satz 2 und § 99 Abs. 3 Satz 8 des Aktiengesetzes,
3. der §§ 169 Abs. 1, 260 Abs. 1, 306 Abs. 1, 336 Abs. 2 Satz 3 in Verbindung mit § 132 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,
 4. der §§ 132 Abs. 3 Satz 1, 169 Abs. 2 Satz 1, 260 Abs. 3 Satz 1, 306 Abs. 2, 336 Abs. 2 Satz 3 in Verbindung mit § 99 Abs. 3 Satz 8 des Aktiengesetzes,
 5. der §§ 36 und 57 Abs. 2 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen in der Fassung des § 37 Abs. 1 Nr. 3 und Nr. 9 des Einführungsgesetzes zum Aktiengesetz in Verbindung mit §§ 132 Abs. 1 Satz 3 und 99 Abs. 3 Satz 8 des Aktiengesetzes

wird verordnet:

§ 1

Die gerichtliche Entscheidung

1. über die Zusammensetzung des Aufsichtsrats (§§ 98 Abs. 1, 363 Abs. 1, 366 Abs. 4, 370 Abs. 1, 377 Abs. 1, 384 Abs. 6, 386 Abs. 3, 389 Abs. 5 und 393 Abs. 3 des Aktiengesetzes, § 27 des Einführungsgesetzes zum Aktiengesetz, § 3 Satz 2 des Gesetzes über die Kapitalanlagegesellschaften, § 35 Abs. 3 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen sowie § 77 Abs. 1 Satz 2 des Betriebsverfassungsgesetzes),
2. über den Streit, ob der Abschlußprüfer das nach § 3 des Mitbestimmungsergänzungsgesetzes maßgebliche Umsatzverhältnis richtig ermittelt hat (§ 98 Abs. 3 des Aktiengesetzes),
3. über das Auskunftsrecht (§ 132 Abs. 1 des Aktiengesetzes, § 36 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen),
4. über Meinungsverschiedenheiten zwischen Gesellschaft und Abschlußprüfern (§§ 169 Abs. 1, 336 Abs. 2 des Aktiengesetzes, § 57 Abs. 2 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen),

5. über die abschließenden Feststellungen der Sonderprüfer (§ 260 Abs. 1 des Aktiengesetzes, § 36 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen),
6. über die Bestimmung des Ausgleichs oder der Abfindung (§§ 304 Abs. 3, 305 Abs. 5 sowie § 320 Abs. 6 und 7 und § 375 in Verbindung mit § 306 Abs. 1 des Aktiengesetzes, § 30 des Gesetzes über die Umwandlung von Kapitalgesellschaften und bergrechtlichen Gewerkschaften)

wird übertragen:

- a) dem Landgericht Düsseldorf für die Bezirke der Landgerichte Düsseldorf, Duisburg, Kleve, Krefeld, Mönchengladbach und Wuppertal;
- b) dem Landgericht Dortmund für die Bezirke der Landgerichte Arnsberg, Bielefeld, Bochum, Detmold, Dortmund, Essen, Hagen, Münster, Paderborn und Siegen;
- c) dem Landgericht Köln für die Bezirke der Landgerichte Aachen, Bonn und Köln.

§ 2

Die Entscheidung über die Beschwerde in den in § 1 bezeichneten Angelegenheiten wird

dem Oberlandesgericht Düsseldorf

für die Bezirke der Oberlandesgerichte Düsseldorf, Hamm und Köln

übertragen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 15. Februar 1966

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Dr. Meyers

Der Justizminister

Sträter

(L. S.)

— GV. NW. 1966 S. 65.

Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseltiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 6,60 DM, Ausgabe B 7,70 DM.